

# Spangenberg-Zeitung.

Blatt für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

## Erscheinung

Wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 1 G. M. frei ins Haus, einschließlich der Beilage „Wort und Bild“.  
Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1,20 Mfr. Telegramm-Adresse: Zeitung. Fernsprecher 27



## Anzeigen

werden die sechsgepaltenen 3 mm hohe (Netto-)Zeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet; auswärts 20 Pf. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt. Reklamen kosten pro Zeile 40 Pf. Verbindlichkeit für Platz, Verantwortlichkeit und Beleglieferung ausgeschlossen. Zahlungen an Postfachkonto Frankfurt a. Main Nr. 20771.

Annahmehgebühr für Offerten und Anzeigen beträgt 15 Pf. Zeitungsbeilagen werden billiger berechnet.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer, Spangenberg.

Nr. 105.

Samstag, den 6. September 1925.

18. Jahrgang.

Schön ist's wenn zwei Sterne  
Nab' sich stehn am Firmament,  
Schön, wenn zweier Rosen  
Nöte ineinander brennt.

## Von Woche zu Woche.

**Handbemerkungen zur Zeitgeschichte.**  
Nicht weniger als drei Versammlungen, die dem allgemeinen Frieden dienen sollen, sind in dieser Zusammenkunft, der Völkerbund in Genf, die Juristenkonferenz für den Sicherheitspakt in London und der 24. Weltfriedenskongress in Paris. Dabei ist zu bezweifeln, ob bei diesen Verhandlungen einmündigere praktische Ergebnisse herauskommen werden. Die Friedenskonferenzen tagen seit den neunziger Jahren, aber sie haben keinen von den zahlreicheren, diesbezüglichen Tagungen haben, zu verkürzen, schwebende denn zu verhindern vermocht, und wie die Dinge heute stehen, ergibt sich aus der Tatsache, daß in Paris dem deutschen Reichspräsidenten Löbe über diesen Bescheid abgelehnt hatte, erklärte die Sache ist dieser Zwischenfall allerdings beigelegt worden. Der französische Unterrichtsminister de Monzie, der einen Besuch abgelegt hatte, erklärte die Sache ist nicht so gemeint gewesen, und eine ähnliche Erklärung gab der Kongressleiter Professor Michet bei Beginn der zweiten Sitzung ab, worauf Herr Löbe seine Rede halten durfte. Vielleicht war für diese veränderte Haltung die Tatsache maßgebend, daß die Rede inzwischen bereits veröffentlicht worden war, so daß sich die französische Zensur über ihre Harmlosigkeit überzeugen konnte. Der Vorfall bleibt trotz alledem reichlich und zeigt, daß sich die Friedensfreunde gegenseitig nicht über den Weg trennen.

Weniger Glück hatte der Reichspräsident Löbe mit der Rede, die er jüngst bei der Anschließung der Regierung in Wien gehalten hat. In Italien hat diese Rede wie eine Bombe eingeschlagen und vielleicht erklärte sich hieraus auch das Misstrauen, das man in Paris hegte. Die offiziöse „Agenzia di Roma“ meinte, die Wiener Rede sei nicht geeignet, die internationale Verständigung zu fördern und insbesondere wäre im Hinblick auf die Londoner Juristenkonferenz eine größere Zurückhaltung angebracht gewesen. In diesen Beratungen nimmt bekanntlich auf besonderen Wunsch Mussolini auch ein italienischer Jurist teil. Nach einer Habasammlung ist diese unerwartete Teilnahme Italiens auf Meldungen zurückzuführen, wonach zwischen Frankreich und Deutschland ein politisches und wirtschaftliches Abkommen vor dem Abschluß stehe. Im übrigen ist die Aufgabe dieser Konferenz eng befristet, sie soll nur Vorschläge leisten für künftige Besprechungen der Ministerpräsidenten.

Der Völkerbund in Genf sieht noch keinen deutschen Abgesandten in seiner Mitte, denn die Aufnahme Deutschlands ist einstweilen noch aufgeschoben. Den Hauptpunkt der Verhandlungen bildet die Frage, ob der Bezirk Mosul bei der Türkei verbleiben oder unter britisches Protektorat fallen soll. Darüber kam es bereits zu einer lebhaften Auseinandersetzung. Der türkische Außenminister Nuhdi Bey wandte sich insbesondere gegen den Vorschlag der Völkerbundskommission, das endgültige Urteil-Mandat auf 25 Jahre zu verlängern. Dadurch würde das strittige Gebiet, über das die türkische Souveränität niemals aufgegeben worden sei, tatsächlich unter die Vormundschaft des Völkerbundes kommen. Ob aber der Völkerbund geneigt sein wird, den türkischen Forderungen Rechnung zu tragen, erscheint mehr als ungewiß. Bisher hat man in Genf stets nur ein Recht anerkannt: Das Recht des Stärkeren.

Die von der deutschen Reichsregierung eingeleiteten Maßnahmen zur Senkung der Lebensmittelpreise und zur Beilegung der Lohnzwangsgesetze haben schon einen gewissen Erfolg gehabt, wenn auch die Hauptsache noch nachkommen muß. Es heißt auch hier, daß man heute nicht mit dem Kopfe durch die Welt rennen kann und deshalb mit den gegebenen Tatsachen rechnen muß. Der Geschäftszwischenverehr auf der Welt ist in der Industrie von mäßigen Verkaufspreisen abhängig ist, ohne diese also die Erwerbslosigkeit steigen muß.

## Die Shenandoah-Katastrophe.

15. Fort.

Die Vernichtung des Luftkreuzers „Shenandoah“ hat in ganz Amerika tiefe Bestürzung hervorgerufen. War man doch auf dieses Luftschiff besonders stolz, weil es in Amerika selbst hergestellt war. 15 Mitglieder der Besatzung, darunter der Kommandant, sind der Katastrophe zum Opfer gefallen. 16 weitere Mitglieder der Besatzung wurden verletzt. 30 Personen konnten gerettet werden.

Das Unglück geschah in der Nähe von Wa im Staate Ohio. Das Luftschiff, das in der Morgenfrühe in einer Höhe von 1000 Metern in der der bei den Luftfahrern so gefürchteten Sturmböen geraten war, wurde durch die Gewalt des Sturmes in drei Stücke auseinandergerissen, die in weiten Abständen voneinander zur Erde niederfielen.

Der Absturz erfolgte aus 1000 Meter Höhe, nachdem der Sturm zwei Motoren des Schiffes außer Tätigkeit gesetzt hatte. Der Sturm trieb das motorlose Schiff auf den Boden, schmetterte es gegen eine Farn, riß es wieder hoch, schmetterte es gegen eine zweite Farn, streifte es gegen einen Waldbrand und riß es dann in 1000 Meter Höhe auf. Hülle und Konstruktion zerrissen in drei Teile.

### Berichte von Augenzeugen.

Oberst Hall, der sich als Vertreter der amerikanischen Armee an Bord des verunglückten Luftschiffes „Shenandoah“ befand, berichtet, daß das Luftschiff, das in etwa 1000 Meter Höhe in westlicher Richtung flog, plötzlich vom Sturm in eine Höhe von etwa 1800 Meter gerissen wurde. Durch Defizien der Ventile gelang es, das Schiff wieder etwas zu senken, das nunmehr mit einer Stundengeschwindigkeit von 50 Meilen vor dem Winde flog.

### Wahrscheinlich wurde es vom Sturm getrennt und zerbrach in drei Teile.

Anderer Augenzeugen der Katastrophe erzählen, die Trümmer der „Shenandoah“ seien mit einem Krachen gleich dem fallenden Waldbäume zur Erde gestürzt. Als die Spitze des Luftschiffes sturzflog, sah man die Mitglieder der Besatzung an Tauern und an einzelnen Teilen des Gerippes hängen. Nur einer von diesen wurde getötet, als der Wind das Seil an das er sich geklammert hatte, von der Spitze des Luftschiffes forttrieb.

### Noch ein Opfer.

Aus Dayton, Ohio, kommt die Nachricht, daß die Mutter des bei der Katastrophe umgekommenen Kommandanten Lansdowne durch die Nachricht von dem plötzlichen Tode ihres Sohnes einen Schlaganfall erlitt und im Sterben liegt.

Der bekannte Automobilfabrikant Henry Ford soll die bestimmte Absicht gehabt haben, sich in Detroit, wo „Shenandoah“ Station machen sollte, an Bord zu gehen. Der ums Leben gekommene Funkoffizier der „Shenandoah“ George Schnitzer hat seinen Tod einer Wette zuzuschreiben. Er und ein anderer Funkoffizier spielten mit Münzen um das Vorrecht, an der Fahrt teilnehmen zu können. Schnitzer gewann die Wette und verlor nun sein Leben.

## Dr. Eckener über die Katastrophe.

Dr. Eckener, der zurzeit in Berlin weilt, wurde von verschiedenen Pressevertretern über die mutmaßlichen Gründe der Katastrophe befragt. Er erklärte es dabei für unwahrscheinlich, daß die „Shenandoah“ in der Luft entzwei gebrochen sei. Ein derartiger Fall ist erst ein einziges Mal in der Geschichte der Luftfahrt zu verzeichnen, und zwar bei dem englischen „R. 38“, dem im August 1921 während einer Sturmfahrt über Hull das Achterteil abbrach. Damals wurde aber festgestellt, daß die Konstruktion für die Geschwindigkeit des Schiffes zu schwach war. Dieser Fehler lag bei „Shenandoah“ bestimmt nicht vor, ihre Konstruktion war im Gegenteil ausgezeichnet. Dr. Eckener nimmt daher an, daß das Luftschiff durch eine Bö zu Boden gedrückt worden sei, wobei es auseinanderbrach. Dr. Eckener wies dann darauf hin, daß man die „Shenandoah“ nicht als Schneefestigkeit des „R. 38“ bezeichnen könne. Das Schiff war um 3000 Kubikmeter kleiner als das deutsche und mit 5 Zardarmotoren ausgerüstet. Es ist in Amerika nach amerikanischen Plänen von den Marinebauern aus Frisco und Meyerhader im Auftrag der Marineverwaltung der Vereinigten Staaten erbaut worden und unterschied sich in sehr wesentlichen Einzelheiten von den deutschen Zepelinen.

## Das Beileid der deutschen Regierung.

Der Botschafter Freiherr von Nathan besuchte sofort nach dem Bekanntwerden des Unglücks den Präsidenten Coolidge in seinem Sommerhof Swampscoot mit dem Auftrag, das herzlichste Beileid der deutschen Reichsregierung auszudrücken.

## Die Trauerfeier für Spahn.

Eine Gedenkrede Dr. Well.  
Freitag vormittag fand in der Pfarrkirche zur Heiligen Familie in Berlin-Viktoriastraße die Trauerfeier für den verstorbenen Staatsminister a. D. Dr. Peter Spahn, M. d. R., statt.

Die Pfarrkirche, die mit Vorber und Flor geschmückt war, war bis auf den letzten Platz mit einer zahlreichen Trauergemeinde besetzt, unter der man bekannte Parlamentarier und Politiker aller Parteien sah. Die Feierlichkeiten begannen mit einem Requiem, das der Pfarrer der Kirche, Erzpriester Beher, geleitete. Nach der Einsegnung der sterblichen Hülle ergriff vor der Kirche der

## Vizepräsident des Reichstags, Dr. Well.

das Wort zu einer Rede, in der er u. a. ausführte:

Länger als ein Menschenalter, seit dem Jahre 1884, gehörte der Heingegangene ununterbrochen der deutschen Volksvertretung an. Dr. Spahns Lebensgeschichte ist zugleich ein bedeutsames Stück deutscher Parlamentsgeschichte. Sein universales Wissen und sein Wirken sind dauernd niedergelegt in den Reichstagsakten aus den letzten vier Jahrzehnten. „Dem Deutschen Volk“, so wie die Aufschrift des deutschen Reichstages laut, galt sein Lebenswerk. „Erlt das Vaterland, dann die Partei“: dieser Leitsatz war ihm Lebensfrage, war ihm Lebensinhalt. So oft Dr. Spahn sprach, nicht nur als Führer seiner Fraktion, sei es in Ausschüssen, sei es in der Vollerammlung, hatte er das Wort aller Anwesenden. Man mußte allemal, das Spahn, dem rhetorischen Feinwerk fremd war, und der jeden Augenblick Erfolg beiseite ließ, etwas zu sagen hatte und etwas zu geben mußte aus dem reichen Schatz seiner politischen und parlamentarischen Erfahrung. Jeder Oberflächlichkeit abhold, verstand er es meisterhaft, aus der Tiefe zu schöpfen und in die Höhe zu blicken. Ihm eignete, unbeschadet aller gründlichen und sorgfältigen Einzelarbeit, der staatsmännliche Gesamtblick. Eingebung und Durchsührung der großen politischen Linie betrachtete er als vornehmste Aufgabe. Dienst am Volke, Dienst am Vaterlande war der Grundzug seines politischen Wirkens. Ueber Fehler und Mängel der Vergangenheit wie der Gegenwart, deren gründliche Heilung ihm unablässig am Herzen lag, überließ er sich nicht, die Vorzüge der alten und der neuen Zeit, beide nach Möglichkeit auszugleichen trachtend.

Sein Charakterbild, von der Parteien das und Gunst nicht verwirrt, schwankt nicht in der Geschichte. Dort wird er, der den Besten seiner Zeit genug getan, fortleben als das Ideal des deutschen Parlamentarier, so wie er uns not tut in unserer schweren Zeit.

Nach der Trauerfeier fand die Ueberführung des Entschlafenen auf den St. Matthias-Friedhof in Marienhöhe bei Südenheide statt.

## Kohlenabkommen mit England?

Eine englische Anregung.

In englischen Blättern werden schon seit Tagen Gerüchte erwähnt, wonach die deutsche Regierung offiziell Vorschläge für eine gemeinsame deutsch-englische Preisregulierung für Exportkohle und zur Aufteilung des Kohlenmarktes gemacht habe. Diese Meldungen sind dann auch in deutsche Blätter übergegangen.

Von zuständiger Seite wird demgegenüber erklärt, daß die Reichsregierung in dieser Angelegenheit keinerlei Schritte unternommen hat. Dagegen hat sich die englische Kohlenindustrie mit dem deutschen Kohlenyndikat in Verbindung gesetzt und ihm Vorschläge für eine Preisvereinbarung gemacht.

Ueber die englischen Vorschläge wird zurzeit noch verhandelt. Das Kohlenyndikat steht jedenfalls der englischen Anregung durch aus wohlwollend gegenüber. Ein solches Abkommen würde jedenfalls viel zur Befriedigung des gesamten Wirtschaftslebens beitragen. Es fragt sich nur, ob Deutschland und England allein ein solches Abkommen schließen können, oder ob es sich nicht empfiehlt, auch die anderen großen, Kohlen produzierenden Länder in das Abkommen einzubeziehen.











# Alle Magen- | Nerven- | Gallensteinleiden

heilt garantiert: Dr med. G. Campe G. m. b. H. Magdeburg A 280  
 Krankheit angeben. Inhalt auf den Packungen aufgedruckt. Verlangen Sie sofort Probedosis und Broschüre kostenlos und franko.

**Persil bleibt Persil**

halbe Arbeit, billige Waschen und die Wäsche tadellos!

**HENKO**  
 Henkel's Wash-u. Bleich-Soda, das s. Einweichmittel. Unübertroffen für Wäsche und Hausputz!

Alle Sorten **SEIFEN** empfiehlt M. Munzer, Friseur

**Saison-Eröffnung der Spangenberg Lichtspiele.**

Zur Vorführung gelangt das große Filmwerk

## Nibelungen I. Teil

### „Siegfrieds Tod“

am Montag nachmittag 2-4 und 4-6 für Jugendliche  
 8 1/2 Uhr abends für Erwachsene

Warmer Saal Gute Musik.

Die Direktion.

**Ohne Kalk kein Leben**

ohne M. Brodmann's „Zwerg-Marte“ keine gewinnbringende Haltung! Zahlende verarbeitende Betriebe bewährten phosphorhaltigen gewirgten Futterstoffen in Futter Mägen - Futterstoffen loben ihn. Voricht beim Kauf! Echt nur in gelbem Origin.-Pack. - nie löse.

**Neu: Brodmann's Patent-Nährstoff**  
 d. physiologisch vollkommen. Mineralnährstoff. Vorprellt kostenfrei

M. Brodmann Chem. Fab. m. b. H., Leipzig-Extr.

Zu haben in Spangenberg in der Apotheke M. Wöhrer, Richard Mohr, Materialwaren; Julius Spangenberg, Levi Spangenthal, Futterartikel; Salomon Spangenberg Nachf., Kaufmann.

Wir empfehlen uns zur Lieferung von:

**Kanthalz nach Listen**  
 Stollen - Spalier- und Dachlatten

**Fußboden**  
 mit und ohne Nut und Feder

**Rauhspund, Fußleisten, Lamberichholz, Schalholz**

**Fischlerholz**

Un- u. Verkauf von Rund- u. Brennholz jeder Art

**Lohnschnitt**  
 Billigste Tagespreise auf Anfrage.

**Heinz & Salzmann**  
 Spangenberg

Fernruf 2 Fernruf 2

Sonntag, den 6. September von nachm. 3 Uhr ab

## Großes Preiskegeln

U. A. kommen folgende Preise zur Verteilung:

1. Preis: eine Kalbskeule (10 Pfd.)
2. „ 8 Pfd. Kalbfleisch
3. „ 6 „ „
4. „ 4 „ „
5. „ 2 „ „
- 6.-7. „ je 1 1/2 Pfd. Kalbfleisch
- 8.-10. „ je 1 „ „

3 Kugeln 50 Pfg.

Alle anderen Bedingungen sind in der Kegelhahn ausgelegt.  
 Es ladet freundlichst ein **H. Heinz.**

**ALFA-LAVAL**

**Der nächste Weg zum Wohlstand**

ist der Kauf des seit 1878 millionenfach bewährten und gelobten **Alfa-Separators**. Die **Original-Alfa-Bauart**

ist unübertroffen einfach. Jeder Käufer erhält einen Gutschein zur Prüfung der scharfen Entnahme.

**Original-Einsatzteile**  
 Alfa-Hand-Separatorteil  
 Patentierte Skaver-Butterlöcher  
 bei der bedeutendsten Alfa-Vertretung

**J. H. Herbold**  
 Spangenberg.

**Erdbeer-Pflanzen**  
 100 Stück 3 Mark

Rhabarber für Weinbehandlung

**Fallobst**

frische Blumen / Kränze

sowie sämtliche gärtnerischen Erzeugnisse gibt ab.

**Salzmansche Edelobstplantage**  
 Fernruf 36  
 Freie Belieferung

## Gerade zu Wunder

wirkt oft Dr. med. G. Campe's Magenmittel „Stomanol“ bei Appetitlosigkeit, Sodbrennen, saurem Aufstoßen, Gefühl des Vollsens in der Magengegend, Spannung und Beugung im Leibe, Atemnot, Unfähigkeit klar zu denken, Magendrücken, Magenschmerzen, Magenkrampf, Magengeschwüre, akutem, und chronischem Magenkatarrh. Die Beschwerden und Schmerzen lassen in den meisten Fällen bald nach, schlechte Verdauung wird behoben, übermäßige Gasbildung verhindert, vorhandene Blähungen aus dem Körper geschafft.

**Lesen Sie, was Magenranke schreiben:**

Ich bin vollständig wieder hergestellt und bin im Stande, auch die schwersten Speisen zu verdauen.  
 Ullersricht, den 29. 7. 25. J. B.

Ich fühle mich nach der Einnahme von 2 Sendungen vollständig gesund und geheilt. Gleich nach dem Einnehmen einer Packung war schon eine Besserung eingetreten.  
 Heidenfahrt, den 2. 8. 25. J. K.

Bin durch Stomanol völlig wieder hergestellt und kann die schwersten Speisen essen.  
 H., den 8. 8. 25. M. A.

Solche Dankschreiben gehen zahlreich und unaufgefordert ein.

**Es gibt in der Tat nichts besseres für Magenranke.**

Säuen Sie daher nicht, Dr. med. G. Campe's „Stomanol“ kennen zu lernen. Wir geben Ihnen Gelegenheit dazu, ohne daß Sie für den Versuch einen Pfennig auszugeben brauchen. Verlieren Sie keine Zeit, sondern schreiben Sie noch heute eine Postkarte an Dr. med. G. Campe, G. m. b. H., Magdeburg-Neustadt, und Sie erhalten sofort kostenlos und franko eine Gratisprobe „Stomanol“ nebst einer interessanten Broschüre

Statt Karten.

**Ihre Vermählung geben bekannt**

Dr. med. Sallo Goldschmidt u. Frau Ernst geb. Stern.

Cassel, den 8. Sept. 1925. Trauung 1 Uhr Hotel Meier.

**Rückständige Losholzgelder**  
 sind umgehend, spätestens bis zum 15. d. Mts. mittags 12 Uhr an die Stadtkasse zu zahlen.

Die Stadtkasse, Weißstern.

**Städtische Trinkwasser.**

1. Das Verbot vom 8. 7. 25 (Nr. 80 der Spangenberg Zeitung vom 9. 7. 25).
2. das Verbot vom 21. 7. 25 (Nr. 86 der Spangenberg Zeitung vom 23. 7. 25), betreffend Benutzung der sogenannten Gartenanschlüsse, werden hierdurch aufgehoben.

Spangenberg, den 3. September 1925.  
 Der Bürgermeister, Schier

**Wenden auf Aueweg**  
 (beim Pflügen) verboten. Zundberhandlungen strafbar.  
 Spangenberg, den 3. September 1925.

Die Polizeiverwaltung, Schier.

**Stromgeld für August.**

J.-R. 7. September 1925  
 S.-B. 8. September 1925  
 A.-H. 9. September 1925

jedesmal von 8-12 Uhr vormittags.  
 Spangenberg, den 5. September 1925.  
 Der Magistrat, Schier.

**Kirchliche Nachrichten.**  
 Sonntag, den 6. September 1925

13. Sonntag nach Trinitatis.  
**Gottesdienst in:**

**Spangenberg:**  
 Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönwald

**Elbersdorf:**  
 Vormittags 10 Uhr: Lesegottesdienst

**Schnellrode:**  
 Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönwald.  
 Kirchenammlung für das Hess. Diakonissenhaus

## Mitteilung

Für Kranke jeder Art bin ich jeden Dienstag u. Donnerstag von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags im Gashof „Zum Hindenburg“ in Spangenberg zu sprechen

Urin mitbringen

Heinrich Fink / Heilkundiger.

## la. kleinen Mais

Richard Mohr.

**Inserieren bringt Gewinn!**